

Insektizid Winterraps

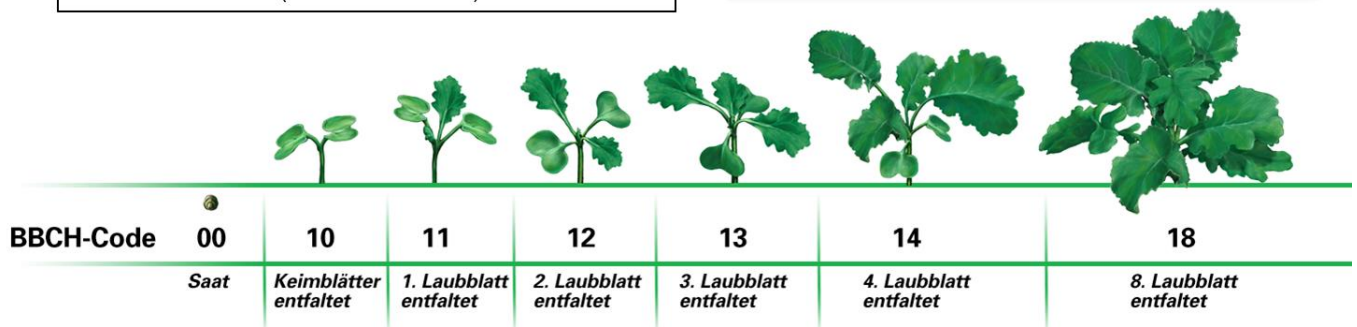
Ab dem Auflaufen des jungen Rapses gilt ein besonderes Augenmerk dem Rapserrdfluh. Um den Zuflug zu erfassen müssen Gelbfangschalen aufgestellt werden. Eine Insektizidbehandlung bis zum 3-Blattstadium ist nur erforderlich, wenn 10 % der Blattfläche durch Blattfraß geschädigt ist. Bis zum 6-Blattstadium ist eine Behandlung erforderlich, wenn innerhalb von 3 Wochen mehr als 50 Käfer in der Gelbschale gefangen werden. Eine zu frühe Behandlung ist nicht ratsam, da später einfliegende Käfer nicht erfasst werden. Die ausgewachsenen Käfer verursachen ab September siebartig Schabe- und Lochfraß an den Keim- und Laubblattpaaren. Der Hauptschaden geht von den Larven aus, die entsprechend zeitversetzt (nach Zuflug der Käfer, Eiablage, Schlupf der Larven) in den Blattstielen und Trieben ausgedehnte Fraßgänge anlegen und so ein vermindertes Wachstum oder Absterben der Rapspflanzen hervorrufen. Ebenfalls fördern die Fraßwunden eine Infektion mit der Wurzelhals- und Stängelfäule.

Auswahl möglicher Insektizide

Präparat	Ein- satz	Zugel. Aufwandm. kg; l/ha		max. Anzahl Anwendungen je Kultur/Jahr
		Rapserrdfluh	Beißende Insekten	
Shockdown (Herbst)	Schadschwelle; Warndienstauffruf	0,150		2
Hunter		0,150		1
Karate Zeon			0,075 (ab EC 13)	2

- Käferfraß: 10 % der Blattfläche zerstört ab 2-3 Blattstadium
- Gelbschale: ab dem 4-Blattstadium > 50 Käfer in 3 Wochen
- 3 Larven/Pflanze (schwacher Bestand);
- 5 Larven/Pflanze (normaler Bestand)

Shockdown 0,15 (NW 5m 90% ADM)	5 €
Karate Zeon 0,075 (NW 5m 90% 5m ADM)	10 €
Hunter 0,15 (NW 5m 90% 5m ADM)	7 €



Schneckenbekämpfung

Bedingt durch die gefallenen Niederschläge ist der junge Raps derzeit durch Schneckenbefall gefährdet, besonders in der Auflaufphase. Von den Feldrändern wandern die Schnecken ein, aber auch innerhalb der Schläge muss kontrolliert und bei Befall umgehend abgestreut werden. Mehrmalige Behandlungen sind nicht ausgeschlossen.

- Alle Präparate in der aufgeführten Übersicht haben einen Gewässerabstand von 1 m.
- Es sollten ca. 30-35 Köder/m² angestrebt werden.
- Nasspressungen haben eine längere Dauerwirkung als Trockenpressungen.

Schneckenkörner Winterraps (Auswahl)

Bezeichnung / Gebinde	Wirkstoff	Aufwand- menge	Dauer- wirkung	Köder/ m ²	max. Anzahl Anwend- ungen	Vorauf- lauf	Kosten/ ha
Delicia Linsen* 25 kg	Metaldehyd 30 g/kg	3 kg/ha	xx(x)	ca. 32	2	ja	14
Metarex INOV* 20 kg	Metaldehyd 40 g/kg	5 kg/ha	xx(x)	ca. 30	5**	ja	20
Mollustop* 15 kg	Metaldehyd 30 g/kg	3 kg/ha	xx(x)	ca. 35	2	ja	11
Patrol METAPADS G2* 20 kg	Metaldehyd 30 g/kg	3 kg/ha	xx(x)	ca. 32	2	ja	13

* auch Zulassung Zuckerrübe

** max. 17,5 kg/ha

Bekämpfung Ungräser und -kräuter Winterraps








Die nachfolgend aufgeführten Herbizide besitzen überwiegend eine Blattwirkung, so dass alle Unkräuter aufgelaufen sein müssen. Um eine ausreichende Wirkung zu erzielen, müssen die Unkräuter bei der Applikation getroffen werden und dürfen nicht von Rapsblättern abgedeckt sein. Eine Kombination mit der Wachstumsregulierung ist möglich. Nachbehandlungen gegen Unkräuter, wie z.B. Kamille, Klette oder Klatschmohn können mit Effigo oder Runway erfolgen. Gegen Stiefmütterchen, Ehrenpreis und Wegrauke ist Fox das Mittel der Wahl. Im Splitting ist Fox schon ab dem 4-Blattstadium zugelassen mit 0,3 l/ha und im 6-Blattstadium mit 0,7 l/ha. Eine weitere Möglichkeit der Ungrasbekämpfung bietet sich in der Vegetationsruhe an, mit Groove, Cohort oder Milestone, wobei Milestone auch noch eine ausreichende Wirkung gegen Kornblume und Klatschmohn besitzt. Außerdem wird mit dieser Variante ein Wirkstoffwechsel betrieben, der im Resistenzmanagement ein wichtiger Baustein ist.

Gräserbekämpfung Winterraps

	Präparat	Ackerf., Windhalm, Gerste l/ha	Roggen, Triticale, Weizen l/ha	Resist. Ackerf. FOP's l/ha	Trespe, Weidel- gras l/ha	Quecke l/ha	€/ha ohne Quecke
FOP's	Agil S	0,6 - 0,7	0,7 - 0,8	-	1,0	Keine Zulassung	15 - 31
	Fusilade Max	0,6 - 0,8	0,7 - 1,0	-	1,0	2,0 l/ha	16 - 26
	Targa Super/ Gramin	0,6 - 0,7	0,7 - 0,8	-	1,25	2,0 l/ha	10 - 24
	Gallant Super	0,3 - 0,5	0,4 - 0,5	-	0,5	Keine Zulassung	12 - 16
DIM's	Focus Ultra + Dash E.C.	1,5 - 2,0 + 1,5 - 2,0	1,75 - 2,0 + 1,75 - 2,0	2,5 + 2,5	2,5 + 2,5	Keine Zulassung	43 - 71
	Select 240 EC + Radiamix	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	Keine Zulassung	28
	Groove Cohort	1,25	1,25	1,5	1,875	Keine Zulassung	22 - 33

Unkrautbekämpfung Winterraps

Kamille, Klettenlabkraut, Kornblume	Effigo 0,35 (NW 1m 50% ADM) 44 €
Kamille, Kornblume, Mohn	Runway 0,2 (NW 1m 50% ADM) 30 €
Kamille, Klettenlabkraut, Kornblume, Mohn	Runway 0,2 + Effigo 0,1 (NW 1m 50% ADM) 43 €
Wegrauke, Stiefmütterchen , (Hellerkraut, Storchschnabel) <ul style="list-style-type: none"> Bestände müssen trocken sein nicht mischen mit Graminiziden, Fungiziden und Insektiziden Abstand Folgebehandlungen 7 Tage Fox ist mischbar mit Runway 0,2 l/ha + Fox 0,5 l/ha 	BBCH 16 Fox 0,8 – 1,0 (NW 1m 50% ADM) 23 – 29 €

							
BBCH-Code	00	10	11	12	13	14	18
	<i>Saat</i>	<i>Keimblätter entfaltet</i>	<i>1. Laubblatt entfaltet</i>	<i>2. Laubblatt entfaltet</i>	<i>3. Laubblatt entfaltet</i>	<i>4. Laubblatt entfaltet</i>	<i>8. Laubblatt entfaltet</i>

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!

Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Wachstumsregulierung Winterraps

Der Einsatz von Fungiziden im Herbst dient dazu die Streckung des Sprosses zu verhindern und somit die Winterfestigkeit zu erhöhen. Ebenso können Phomainfektionen gemindert werden. Die Einkürzung ist am stärksten, wenn rechtzeitig im 4-Blattstadium des Rapses bei möglichst wüchsigen Bedingungen behandelt wird. Spätere Einsatztermine erfordern höhere Aufwandmengen. Die Präparate Carax und Toprex haben die stärkste Einkürzungsleistung. Vor diesem Hintergrund und der eigenen Bestandesentwicklung sollte die Mittelauswahl erfolgen.

Auswahl Rapsfungizide

Präparat	Wirkstoff g/l	ab BBCH	max. zugel. Aufwandm. l/ha	Ein- kürzung*	Phoma lingam*
Folicur	Tebuconazol 250	14 - 18	1,0	xx	+
Matador	Tebuconazol 250 Triadimenol 75	14 - 18	1,0	++	x
Carax	Metconazol 30 Mepiquat 160	12	1,4	+++	(x)
Tilmor	Prothioconazol 80 Tebuconazol 160	12 - 18	1,2	xx	x
Toprex	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	14	0,5	++(+)	x
Efilor	Metconazol 60 Boscalid 133	12	1,0	xx	x

* Einstufung nach LWK Niedersachsen

4-Blattstadium ca. 20. – 30. September
langsames Wachstum, verhaltene Bestände

Folicur 0,5 – 0,75 (NW 1m 90% ADM) 12 – 18 €

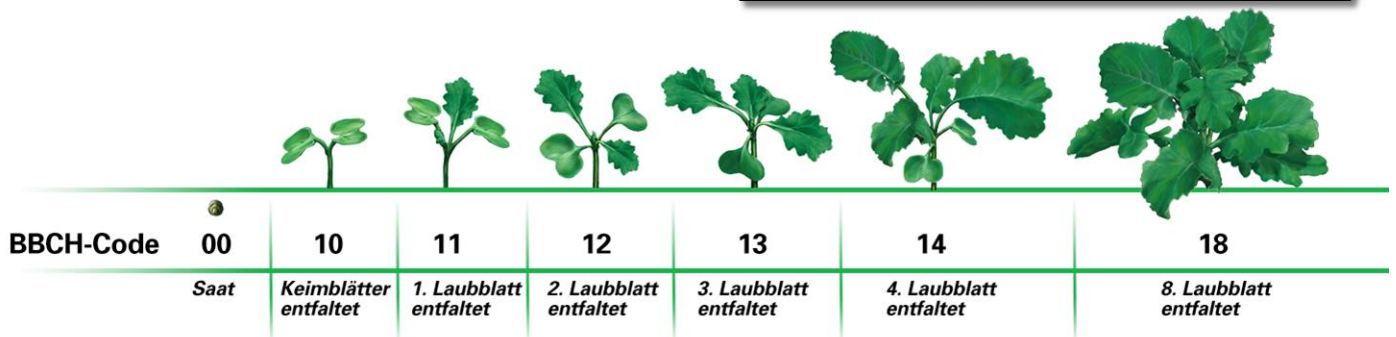
Matador 0,5 – 0,8 (NW 1m 90% ADM) 14 – 23 €

Tilmor 0,6 – 0,9 (NW 1m 90% ADM) 20 – 30 €

4-Blattstadium ca. 05. – 20. September
schnelles Wachstum, Bestände drohen zu überwachsen

Carax 0,5 – 0,6 (NW 1m 50% ADM) 17 – 20 €

Toprex 0,3 – 0,4 (NW 1m 75% ADM) 20 – 27 €



Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de